

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Lorenz

Tel: +49 30 284 881 20

E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de

15. Beschaffungskongress der Krankenhäuser 2025 – Krankenhausbeschaffung zwischen Reform, Effizienz und Versorgungssicherheit

Berlin, 05. Dezember 2025 – Mit rund 400 Teilnehmenden aus Krankenhäusern, Einkaufsgemeinschaften, Politik, Krankenkassen, Wissenschaft, Industrie und Recht ist der 15. Beschaffungskongress der Krankenhäuser am 1. und 2. Dezember 2025 in Berlin zu Ende gegangen. Die führende Fachveranstaltung für Einkauf, Logistik und IT im Gesundheitswesen diente erneut als zentrale Dialog- und Arbeitsplattform für ein zukunftsfähiges Beschaffungsmanagement im Krankenhaus.

Unter der Kongresspräsidentschaft von Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff standen die zentralen Zukunftsfragen der Krankenhausbeschaffung im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund eines tiefgreifenden Markt- und Strukturwandels, geprägt durch Reformprozesse im Gesundheitswesen, wirtschaftlichen Druck auf Kliniken und die Konsolidierung von Einkaufsgemeinschaften, diskutierten die Teilnehmenden in zahlreichen Fachforen die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, den Wandel der Beschaffungswelt, die Sicherstellung der Versorgung durch resiliente Lieferketten und zukünftige Einkaufskooperationen sowie Effizienzsteigerungen durch digitale Transformation, Smart Procurement, automatisierte Prozesse, datenbasierte Steuerungsmodelle, KI-Anwendungen, innovative Medizintechnik und neue Kooperationsmodelle zwischen Kliniken, Einkaufsgemeinschaften und Industrie.

Reformen, Finanzierung und Resilienz

Das Eröffnungsplenum „Krankenhäuser im Reformmarathon“ machte deutlich, wie tiefgreifend die Krankenhausreform die Versorgungsstrukturen, Finanzierungslogiken und Steuerungsmechanismen im Gesundheitswesen verändert. Deutlich wurde, dass Krankenhäuser, Kostenträger und Leistungserbringer gleichermaßen gefordert sind, neue Rahmenbedingungen in tragfähige Versorgungsmodelle zu übersetzen – unter wachsendem ökonomischem Druck, steigenden Leistungsanforderungen und der Notwendigkeit regional abgestimmter Strukturen. Beschaffung und Logistik nehmen dabei eine zentrale Rolle ein, um Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Resilienz künftig miteinander zu verbinden. Impulse von Thomas Bodmer (DAK-Gesundheit) verdeutlichten das Spannungsfeld von Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Versorgungsauftrag aus Sicht der

Beirat
Peter Altmaier (Vorsitz)
Dr. Klaus von Dohnanyi (stv. Vorsitz)
Wolfgang Bosbach
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff
Prof. Dr. Henning Lühr
Brigitte Zypries

Krankenkassen, während Prof. Dr. Alex W. Friedrich (Universitätsklinikum Münster) für eine stärker koordinierte, regional geplante und trägerübergreifende Zusammenarbeit als Voraussetzung resilienter Versorgungsstrukturen plädierte.

Innovation, Nachhaltigkeit und neue Technologien

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Frage, wie Krankenhäuser Innovation, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit miteinander verbinden können. Diskutiert wurden unter anderem KI-gestützte Einkaufsprozesse, Robotik in der Logistik, Smart Cabinets, nachhaltige Textil- und Medizintechnikbeschaffung sowie die Integration von MedTech- und IT-Innovationen in bestehende Krankenhausstrukturen. Praxisbeispiele aus Universitätskliniken und Verbundstrukturen zeigten, wie digitale Lösungen bereits heute Effizienzgewinne und Qualitätsverbesserungen ermöglichen.

Versorgungssicherheit und Kooperationen

Vor dem Hintergrund globaler Krisen, Lieferkettenrisiken und einer neuen sicherheitspolitischen Lage befasste sich der Kongress auch mit resilienten Lieferketten, strategischer Lagerhaltung und Zivil-Militärischer Zusammenarbeit. Experten aus Krankenhäusern, Bundeswehr, Verbänden und Beratung verdeutlichten, dass Versorgungssicherheit künftig nur durch enge Kooperationen, neue Geschäftsmodelle und eine strategisch aufgestellte Beschaffung gewährleistet werden kann.

Politischer Dialog und Ausblick

Ein besonderer Höhepunkt war das abendliche Gespräch „Reformstau überwinden“, unter anderem mit Bundesminister a. D. Peter Altmaier, Dr. Gerald Gaß (Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.) und Adelheid Jakobs-Schäfer (Vivantes). Die Diskussion machte deutlich: Beschaffung ist ein strategischer Hebel für Handlungsfähigkeit, Qualität und Zukunftssicherung im Gesundheitswesen.

Im Abschlussplenum wurden die Erkenntnisse des Beschaffungskongresses zusammengefasst und zentrale Aufgaben für das Beschaffungsmanagement 2026 formuliert. Fazit des Kongresses: Krankenhäuser brauchen jetzt klare Strategien, digitale Kompetenz, rechtliche Sicherheit und starke Partnerschaften, um den Wandel erfolgreich zu gestalten.

Veranstalter des Beschaffungskongresses der Krankenhäuser ist die Berliner Wegweiser Media & Conferences GmbH. Der Kongress wird privatwirtschaftlich und ohne direkte öffentliche Förderungen finanziert. Zahlreiche renommierte Unternehmen und Institutionen unterstützen die Veranstaltung und tragen auch inhaltlich zu ihrem Erfolg bei. Weitere Informationen zur Teilnahme und Beteiligung finden Sie unter <https://www.beschaffungskongress.de/de>.

Rückfragen richten Sie bitte an presse@wegweiser.de.